

17. Februar 2017

Stellungnahme zum Bebauungsplan A14 Ammersbek, 4. Änderung

Vorbemerkung

Der BUND begrüßt grundsätzlich Innenverdichtungsvorhaben, da sie den Landschaftsverbrauch reduzieren. Zu dem oben genannten Vorhaben hat der BUND folgende Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge:

Versiegelung und Hochwasserschutz

Im B-Plan sollten Festsetzungen getroffen werden, die in diesem hochwassersensiblen Bereich die Versickerungsmöglichkeiten oder gewässerunabhängige Abführung des Regenwassers erhöhen. Dazu gehören wassergebundene Wege und Fahrstraßen, Gründächer, Regenwassernutzung und Beschränkung der versiegelten Privatflächen.

Biotopverbund

Derzeit erfüllt die Fläche zu 100 Prozent (zusammen mit dem angrenzenden Fließgewässer) die Funktion einer Biotopverbundachse, insbes. für Amphibien, Reptilien (Ringelnattern) und Säugetiere (Otter). Diese wird zukünftig auf einen durch Bebauung und Verrohrung eingeeengten Bach beschränkt sein. Deshalb sollte der Gewässerschutzstreifen verbreitert, seine Nutzung ausgeschlossen, darauf heimische Sträucher gepflanzt und die Zahl der verbleibenden Bäume erhöht werden.

Emissionsschutz

Derzeit droht die EU Deutschland zu verklagen, da die Luftbelastung durch Schadstoffe aus dem Autoverkehr zu hoch ist, gerade auch im Bereich Hamburg und Kiel. Nur eine radikale Verkehrswende mit Reduzierung des Motorverkehrs kann helfen. Deshalb sollten in allen neuen Bebauungsplänen die Stellplatzzahlen reduziert und Ladesäulen für Elektrofahräder bereitgestellt werden.